

# Sechs Stimmen gegen Zeit und Raum

styriarte: King's Singers verwandeln die List-Halle in Renaissance-Kathedrale

Die Kraft, die von diesen sechs Männerstimmen ausgeht, überbrückt Zeit und Raum: Wenn die King's Singers die „Missa Christi virgo dilectissima“ von Nicholas Ludford anstimmen, sieht man Anne Boleyn auf der Kirchenbank knien, spürt die Kälte der Steinmauern und riecht den Weihrauch. Die Königssänger reisen gerne durch die

Zeit, doch blieben die styriarte-Stammgäste heuer der Renaissance treu. Die englische Kirchengeschichte mit gregorianischen Chorälen und Messen tönt ohne Mühe und Schwere – in jeweils kurzen Happen eingeteilt von Sonnenaufgang bis zur Nacht. So simpel wie kraftvoll, so schön wie zurückgenommen gelingt eine Antiphon von Hildegard



Foto: styriarte/Tschida

Die britischen King's Singers sind Stammgäste in Graz

von Bingen der beiden Countertenöre Patrick Dunachie und Edward Button – ein lohnender Abstecher ins Hochmittelalter.

Bei aller meditativen Wirkung fehlt irgendwann die Abwechslung. Die kommt bei der Zugabe mit einem

Beatles-Song. Ganz am Ende kehrt aber doch wieder Ruhe ein: eine A-cappella-Version von „MLK“ der Band U2 widmen die Sänger anstatt Martin Luther King Jr. den Opfern des Amoklaufs. Standing Ovationen!  
Hannah Michaeler